

Kieler Zeitung, 7.2. 1919 (M)

### Zur Lage in Kiel

Am Donnerstag morgen wurde folgendes Flugblatt ausgegeben:

#### **An die Arbeiterschaft Kiels.**

Der Arbeiter- und Soldatenrat Kiel hat sich gestern mit den Vorgängen in Bremen und den durch sie gestern in Kiel entstandenen Unruhen beschäftigt und folgenden Beschluß gefaßt:

„Nachdem die gesamte Arbeiterschaft Bremens mit Einschluß der Mehrheitssozialisten die Garantie für die Ordnung Bremens übernommen hatte, wäre ein Einmarschieren der Division Gerstenberg in Bremen und das dadurch entstandene Blutvergiessen zu vermeiden gewesen.

Der Arbeiter- und Soldatenrat fordert die Regierung dringend auf, zu einer Beilegung des Konflikts auf dem Verhandlungswege zu gelangen und die Division Gerstenberg aus Bremen sofort zurückzuziehen.

Der Arbeiter- und Soldatenrat erklärt es, um gegenrevolutionäre Strömungen im Keime zu ersticken, als dringend notwendig, daß sich die Arbeiterschaft einigt, auf dem Boden des Erfurter Programms.

Er erwartet von der Nationalversammlung die Aufstellung einer demokratischen Volkswehr, um die jetzt bestehenden Söldnertruppen überflüssig zu machen.

**E i n A b t r a n s p o r t v o n L e b e n s m i t t e l n a n d i e E i s e r n e D i v i s i o n f i n d e t n i c h t s t a t t .**

Die Regelung des Sicherheitsdienstes wird den Vertrauensleuten der Soldaten übertragen.

Die Kieler Sicherheitstruppe wird neu formiert. Es sollen auch Leute eingestellt werden, die schon entlassen waren und die Gewähr dafür bieten, daß sie die Errungenschaften der Revolution aus Überzeugung verteidigen werden.

Der Arbeiter- und Soldatenrat erklärt, für die Errungenschaften der Revolution jederzeit mit allen Kräften einzutreten.

In diesem Sinne empfiehlt er der Kieler Arbeiterschaft, am Freitag wieder in die Betriebe zu gehen, weil nur eine Steigerung der Produktion uns aus den gegenwärtigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten heraus und dem Sozialismus entgegenführen kann.“

Dieser Beschluß wurde einstimmig angenommen.

Der Arbeiter- und Soldatenrat Kiel.

Auf freien Plätzen und Strassen wurden die Flugblätter des Arbeiter- und Soldatenrats von Streikenden beschlagnahmt und verbrannt.